

WAS SIND BURSCHENSCHAFTEN?

Burschenschaften sind Studentenverbindungen, die oft den Eindruck einer engen, familiären Gemeinschaft erwecken. Sie wohnen häufig zusammen im selben Haus und treffen sich mehrmals die Woche. Sie geben vor, bei Schwierigkeiten zu helfen und gut im Studentenleben anzukommen. Hinter der vermeintlich freundlichen Fassade verbergen sich jedoch problematische Strukturen und Werte.



WAS IST DARAN PROBLEMATISCH?

Ausgrenzung:

Frauen, queere Menschen oder Menschen mit Migrationsgeschichte werden oft nicht akzeptiert.

Gesellschaftlicher Einfluss:

Viele Mitglieder besetzen später Machtpositionen in Politik und Wirtschaft und tragen problematische Werte weiter, die das gesellschaftliche Klima nachhaltig negativ beeinflussen.

Verharmlosung:

Burschenschaften stellen sich häufig als unpolitische Traditionspflege dar und verbergen ihre problematischen Ideologien. Hinter dieser Fassade vermitteln sie jedoch oft diskriminierende und schädliche Werte.

WAS KANNST DU TUN?

Informiere dich:

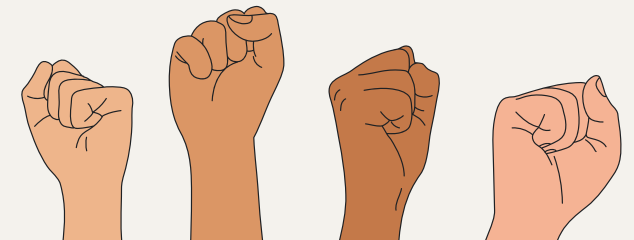
Lies Berichte und Recherchen unabhängiger Journalist*innen oder Studien zu Burschenschaften, um ihre Geschichte und Ideologie besser zu verstehen.

Kritisch hinterfragen:

Lass dich nicht von Versprechungen blenden. Überlege, ob du in einer Umgebung leben willst, die diese Ideologien verbreitet, auch wenn sie mit Versprechungen daherkommen.

Austausch suchen:

Sprich mit anderen über deine Erfahrungen und Sorgen.



KRITISCHE ASPEKTE

1. Antidemokratische Ideologien:

Einige Burschenschaften vertreten nationalistische, sexistische, rassistische Ansichten oder sind gegen das Prinzip des demokratischen Staates.

2. Elitäres Denken:

Viele Burschenschaften basieren auf elitären Netzwerken und schließen Menschen aus, die nicht ihrem Bild entsprechen und nicht aus wohlhabenden Hause kommen oder keine einflussreichen Kontakte haben.

3. Hierarchien und Machtmissbrauch:

Innerhalb von Burschenschaften gibt es oft rigide Hierarchien, in denen neue Mitglieder ("Füxe") unter Druck gesetzt werden, sich den alten Mitgliedern unterzuordnen - was zu Abhängigkeitsverhältnissen und in manchen Fällen zu Missbrauch führen kann.

4. Rechtsradikale Tendenzen:

Viele Verbindungen haben Verbindungen zu rechtsextremen Gruppen oder vertreten revisionistische Geschichtsbilder.

5. Druck und Alkoholmissbrauch:

Rituale und Feiern können exzessiven Alkoholmissbrauch fördern. Der Gruppenzwang kann dazu führen, dass sich Mitglieder unwohl fühlen oder Grenzen überschreiten.



Die **Landesschüler*innenvertretung NRW** ist die offizielle Vertretung der Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen. Wir setzen uns auf politischer Ebene für die Interessen und Rechte von jungen Menschen an Schulen ein. Dabei engagieren wir uns für eine **gerechte, inklusive und zukunftsfähige Bildung in ganz NRW.**

Unsere Arbeit umfasst unter anderem:

- Vertretung der Schüler*inneninteressen gegenüber Politik und Bildungseinrichtungen
- Förderung von Demokratie, Mitbestimmung und Partizipation in der Schule
- Kampagnen und Projekte zu Themen wie Anti-Diskriminierung, Klimaschutz und digitale Bildung

Mitmachen, informieren und einbringen – für eine bessere Schulbildung in NRW!

Landesschüler*innenvertretung NRW
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf

info@lsvnrw.de
www.lsvnrw.de
@lsvnrw



WARUM DU

~~BURSCHE~~ ~~SCHAFTEN~~

KRITISCH HINTERFRAGEN SOLLTEST



LSV NRW
Landesschüler*innenvertretung
Nordrhein-Westfalen